

Blitzbesuch in Arco

30 Jahre Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Bogen und Arco. Die Präsidentin des Partnerschaftsvereins Elke Häusler war ein willkommener Gast bei Fahrzeugweihe

Bogen. (sp) Zu einem Blitzbesuch in der italienischen Stadt Arco reiste Elke Häusler, die Präsidentin des Bogener Partnerschaftsvereins, vergangenes Wochenende. Der Anlass war auch das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft.

Bereits im Juni war es drei Jahrzehnte her, dass der bestehende Freundschaftsvertrag zwischen der Rautenstadt Bogen und der nördlich am Gardasee liegenden Stadt Arco in der Provinz Trient zu einem Partnerschaftsvertrag unterzeichnet wurde. Da Feierlichkeiten in größerer Gesellschaft und noch dazu grenzüberschreitend aktuell schwer umzusetzen sind, stattete die Präsidentin aus Bogen kurzum einen Besuch im Nachbarland ab, um an „30 Jahre Partnerschaft – 38 Jahre Freundschaft“ zu erinnern.



Die Präsidentin des Bogener Partnerschaftsvereins Elke Häusler war zu Gast in Arco.

Foto: Häusler

Neues Feuerwehrauto

Bürgermeister Alessandro Betta zeigte sich sichtlich erfreut, als Lino Rosa, Präsident vom Partnerschaftsverein Arco, im Rathaus anklopfte und den Überraschungsbesuch aus der Rautenstadt ankündigte. Als willkommener Ehrengast wirkte Elke Häusler sogleich bei der anstehenden Einweihung des neuen

Feuerwehrautos mit, welches extra für Hochwasserkatastrophen angeschafft wurde. „Wenn in Bogen die Donau Probleme macht, kommen wir“, versicherte der italienische Bürgermeister mit einem Augenzwinkern. Im Rahmen einer Feierstunde hatte auch die Präsidentin

aus Bogen Gelegenheit, Gruß- und Dankesworte seitens der Rautenstadt zu übermitteln.

Unüberhörbar war, dass man auf beiden Seiten nach wie vor stolz auf die lange und freundschaftliche Verbundenheit der zwei Städte und ihrer Bürger ist. Bevor der Abend

danach gesellig ausklang und über den letzten Gegenbesuch zur Pfingstkerzenwallfahrt in Bogen lebhaft die Erinnerungen ausgetauscht wurden, gab es von Kommandant Stefano Bonamico eine interessante Führung durch das Feuerwehrhaus.